Liebe Leserin, lieber Leser,

das letzte Jahr war für uns im Diakonischen Werk Meißen, im Hinblick auf den Umgang mit den aktuellen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Bildung von Leitungsteams für das gesamte Werk und in den einzelnen Geschäftsbereichen, ein forderndes und doch auch ein gutes Jahr. Die Erfolge der letzten Monate, die bestehenden Herausforderungen und die Vorausschau auf das Kommende bilden für uns die Grundlage für die Zielsetzungen im Jahr 2023.
Auch in diesem Jahr möchten wir Sie umfänglich auf dem Laufenden halten, indem wir Sie mit in die Dienste des Werkes hineinnehmen, aktuelle wie auch bevorstehende Projekte vorstellen und Sie an unserer Unternehmensentwicklung teilhaben lassen.
Wir freuen uns, wenn Sie unser diakonisches Wirken interessiert im Newsletter verfolgen und mittragen. Kommen Sie mit uns ins Gespräch bei möglichen Fragen und Hinweisen zu Ereignissen und zu unseren Vorhaben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr
Diakon Frank Radke
Geschäftsführer Diakonisches Werk Meißen gGmbH

INHALTSÜBERSICHT

02 Geistlicher Impuls

03-05 Neues aus der Geschäftsführung

06-07 Neues aus den Geschäftsbereichen

08-09 Im Porträt

10-11 Rückblick und Ausblick

12 Allgemeines/MAV/Diakonie global/Kirche/Impressum

Gedanken zur Jahreslosung 2023
Du bist ein Gott, der mich sieht.
1. Mose 16,13

Eine wunderbare Zusage begleitet uns durch das neue Jahr.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Zugesprochen wurden diese Worte einer Magd mit Namen Hagar. Die Geschichte können wir in der Bibel im 1. Buch Mose ab Kapitel 16 nachlesen.

Ein Familiendrama, welches es bis heute immer wieder gibt: Hagar bekommt ein Kind von Abraham, der mit Sarah verheiratet ist. Als Magd hat sie kein Ansehen. In ihrer Not begegnet sie einem Engel. „Ismael" soll Hagar ihr Kind nennen. Wird er auch ein Verlierer werden? Einen schlechteren Start ins Leben kann man sich kaum vorstellen. Aber auch für dieses Kind gibt es schließlich eine Zukunft. Denn Gott sieht auch Ismael an.

Hagar vertraute ihr Leben und ihr Kind Gott an. So stellte sie sich den Herausforderungen, weil sie von und vor Gott angesehen ist.

Und wir, können wir unser Leben mit allen Herausforderungen annehmen? Auch wir möchten doch angesehen werden, um Ansehen zu erfahren. Und besonders in schweren Zeiten erfahren, was Hagar erlebte: Gott sieht mich, Gott hört mich, genau dann, wenn alle taub, blind und stumm für mich sind.

So wünsche ich mir ins neue Jahr zu gehen. Glaubend, hoffnungsvoll - unter dem Segen Gottes stehend und deshalb angesehen zu sein.

Ein gesegnetes Jahre 2023 wünscht Ihnen

Ihr Superintendent Andreas Beuchel
Vorsitzender des Verwaltungsrates der Diakonie Meißen

AVR: Finanzielle Sicherheit & Soziale Werte

Der Diakonie-Tarif: wertschätzend, verlässlich, fair … attraktiv!

In unserer beruflichen Praxis begegnet uns immer wieder die Abkürzung AVR. Die „Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland Fassung Sachsen“ bilden das arbeitsrechtliche Fundament für den Großteil der Mitglieder der Diakonie Sachsen. In der AVR sind alle wichtigen Grundsätze definiert, u. a. zu Dienstpflichten, Weiterbildungen, Entgelten und zur Arbeitszeit. Wir setzen alle Anpassungen und Veränderungen in unserem Diakonischen Werk direkt um.

Zugegeben: bei Tarifverträgen handelt es sich um komplexe Regelwerke. Grund genug für uns, den Fokus schärfer zu stellen und einige positive Argumente, welche für eine Mitarbeit bei der Diakonie Meißen sprechen, kurz vorzustellen:

- **Entgelte:** Bis Ende 2024 wird es kontinuierliche Erhöhungen in den Entgeltgruppen 3 bis 13 geben: zum 1. Mai 2023 um 4 Prozent, zum 1. Oktober 2023 um 3,5 Prozent sowie zum 1. Mai 2024 und zum 1. November 2024 jeweils um weitere 3,5 Prozent. Neben der Entgeltgruppe entscheidet die sogenannte Erfahrungsstufe über die Höhe des Gehalts. Mitarbeitende starten in der Einarbeitungsstufe und werden nach festen Zeiträumen hochgestuft. Unser Diakonie-Gehalt wächst – mit zunehmender Berufserfahrung, Verantwortung und Kenntnissen – ohne dass es individueller Verhandlungen bedarf.
- **Ausbildungsentgelte**: Gleichzeitig werden auch die Ausbildungsentgelte angepasst. Damit ist die Diakonie Sachsen ein sehr attraktiver Partner für Auszubildende.
- **Altersvorsorge**: Die Diakonie Meißen stellt für jeden berechtigten Mitarbeitenden bei der EZVK eine Altersversorgung sicher. Ab 2023 beträgt der Beitrag 6,5 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes, welcher durch den Arbeitgeber mit 5,65 Prozent und dem Mitarbeitenden mit 0,85 Prozent getragen werden.
- **Verlässliche Arbeitszeitregelungen**: Die wöchentliche Arbeitszeit wurde zum 1. Januar 2023 von 39,5 auf **39 Stunden** gesenkt. Mitarbeitende haben grundsätzlich einen Anspruch auf **30 Arbeitstage Erholungsurlaub.**
- **Jobticket**: Die Diakonie Meißen bietet ihren Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) das Jobticket für Fahrten mit Bus, Bahn und Straßenbahn an. Der Ticketpreis der Abo-Monatskarte reduziert sich um 20 Prozent. Darüber hinaus sind weitere attraktive Zusatzangebote kostenfrei enthalten: zum Beispiel die Fahrradmitnahme und dass das Ticket wochentags (18 bis 4 Uhr) sowie am Wochenende (ganztags) als Familientageskarte genutzt werden kann (es können ein weiterer Erwachsener und bis zu vier Kinder bis 14 Jahre gemeinsam fahren). Nähere Information: **https://www.vvo-online.de/de/tarif-tickets/sondertickets/jobtickets-152**

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Deutschland informiert in ihrer Kampagne „attraktiver“ über die Hintergründe mit interessanten Gehaltsbeispielen und Vergleichen: **https://www.attraktiver.de/die-regionalen-diakonie-tarife/sachsen-avr-1/**

Vorstellung der Bereiche

Bereich Technik, Gebäudemanagement und Liegenschaftsverwaltung (TGL)

Die Instandhaltung der bestehenden Gebäudesubstanz und deren stetige Anpassung an eine bedarfsgerechte Nutzung unserer Objekte und Einrichtungen sind die primären Tätigkeitsfelder von Bereichsleiter Thoralf Krause.

Im Gebäudemanagement gilt es, den Erhalt vorhandener Gebäudesubstanz zu gewährleisten und neue Projekte zur Verbesserung der Qualität und des Komforts der Liegenschaften in Angriff zu nehmen. Dabei muss den Anforderungen von Behörden, Gesetzgebern oder Organisationen, etwa der Berufsgenossenschaft im gebäudetechnischen Bereich, stets entsprochen werden.

„Aktuell ist die Energiekrise ein wichtiger Aspekt“, führt Thoralf Krause aus. „Die Herausforderung besteht darin, noch sparsamer mit unseren Ressourcen umzugehen, um den drastischen Kostenanstieg so weit wie möglich abzupuffern. Daraus ergibt sich bisweilen ein Spannungsfeld zwischen dem Komfort und der Behaglichkeit, welche wir für die Bewohnerschaft, für Mitarbeitende und für Gäste sicherstellen möchten einerseits, und den zu erreichenden Hygieneanforderungen und Arbeitsschutzregeln andererseits. Nicht immer ist es leicht, dafür eine passende Lösung zu finden. Diese Prozesse aber aktiv mitzugestalten, ist mir wichtig und spornt mich auch für die Zukunft an.“

Aktuelle Projekte:

- APH „Stift Wilhelma", Weinböhla: Sanierung der Bäder und der Zimmer (Altbau)
- Förderschule „Johanne Nathusius", Skäßchen: Sanierung des Kellers
- SeniorenHaus „Albert Schweitzer", Riesa: Projekt „Versorgungszentrum"
- APH „Hugo Tzschucke", Meißen: Neubau eines Parkplatzes
- Eckhardt-Haus, Großenhain: Räumliche Neustrukturierung inkl. Schaffung weiterer Archivierungsmöglichkeiten

Zentrales Qualitätsmanagement zur Unterstützung aller Bereiche

Ob in Beratungsgesprächen, in der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Menschen oder in der Verwaltung: Bei der täglichen Arbeit als Sozialdienst begegnen uns zahlreiche Personen, die vor allem eines erwarten dürfen: Qualität. Indes handelt es sich dabei um nichts, was in Stein gemeißelt ist, sondern stetig angepasst und weiterentwickelt werden will.

In diesem Sinne bezeichnet Zentrales Qualitätsmanagement (ZQM) alle organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung eines vorgegebenen Standards. Es geht dabei um die Balance zwischen Know-How einerseits und flexibler Anpassung an neue Gegebenheiten andererseits (etwa durch gesetzliche Änderungen). „Wir wollen so aus den vielen gewachsenen funktionierenden Vorgehensweisen einen guten Weg für alle Beteiligten finden“, sagt Annegret Reiprich, die insbesondere die Themen Arbeitsschutz, Hygiene, Küche/Verpflegung und Reinigung/Wäsche koordiniert.

Als Stabsstelle berät das ZQM die Mitarbeitenden in den jeweiligen Bereichen. Gemeinsam werden u. a. einheitliche Regelungen und Formulare zu übergreifenden Prozessen erarbeitet sowie individuelle Netzwerke initiiert und gepflegt. So zum Beispiel der erste Konvent der Wohnbereichsleitungen im Geschäftsbereich Pflege: Mitarbeitende aus allen Pflegeeinrichtungen der Diakonie Meißen im Landkreis sitzen an einem Tisch.

„Der fachliche Impuls und der Dialog zwischen erfahrenen wie auch neu eingestiegenen Kolleginnen und Kollegen wird positiv bewertet. Auch gibt es den Mitarbeitenden die Möglichkeit, bei dringenden Fragen direkt mit der Geschäftsbereichsleitung ins Gespräch zu kommen“, so Kristin Reh, welche die Bereiche Pflege, Personal, IT/Technik/Datenschutz und Öffentlichkeitsarbeit betreut.
„Wir freuen uns auch im neuen Jahr darauf, die Einrichtungen kennenzulernen, sie noch besser zu verstehen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. 2023 möchten wir gern mit internen Audits starten, um dadurch die Qualität in unseren Häusern zusätzlich zu stärken", sagt Kristin Reh abschließend.

Netzwerktreffen, Geschäftsbereich Kindertagesstätten

Netzwerktreffen, Geschäftsbereich Pflege

Dank & Verabschiedung langjähriger Mitarbeiterinnen

Ende vergangenen Jahres haben wir unsere langjährigen Mitarbeiterinnen Frau Silvia Reiche und Frau Regina Heidrich feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Frau Reiche leitete das Montessori Kinderhaus in Ponickau und Frau Heidrich die Sozialstation Riesa. Sie haben die wirtschaftliche Verantwortung getragen, ein qualifiziertes und engagiertes Team aufgebaut und geleitet sowie sich frühzeitig und erfolgreich um ihre Nachfolge gesorgt. So begrüßen wir Frau Jessica Busch als Pflege- und Einrichtungsleitung der Sozialstation Riesa und Frau Cornelia Döring als Leiterin des Montessori Kinderhauses in Ponickau.

Regina Heidrich und Silvia Reiche haben unsere diakonischen Werte über viele Dienstjahre gelebt und nach außen sichtbar getragen. Ihre Einrichtungen haben sie ordentlich und zukunftsweisend bestellt. Dafür danken wir ihnen. Für ihren weiteren Lebensweg wünscht unsere Dienstgemeinschaft alles Gute und Gottes Segen.

Geschäftsbereich Rehabilitation/Teilhabe

Auf der Suche nach einer praktischen und persönlichen Geschenkidee?

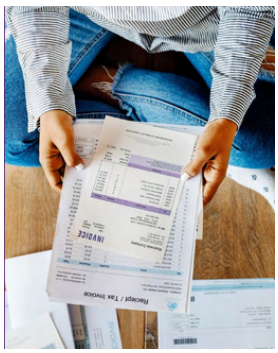
Der Flaschenträger, hergestellt in der Druckerei der Diakonischen Werkstätten, bietet:

- hohen Gebrauchswert
- eine individuelle Note
- zeitlose Eleganz und Nachhaltigkeit

Flaschenträger für 4 Flaschen Ø 73 mm (passend für 0,5l-Glasflaschen) aus 5 mm unbehandeltem Birkensperrholz

Preis: 20,00 € inkl. MwSt.
Zusatzleistung: Mit individueller Gravur und Gestaltung der Griffmulde (Kosten auf Anfrage)
E-Mail: druckerei.wfbm@diakonie-meissen.de
Telefon: 03522/554954

Geschäftsbereich Beratung/Sozialarbeit



Die **Schuldner- und Insolvenzberatung** ist fester Bestandteil der Beratungsdienste des Diakonisches Werkes Meißen. Hier arbeiten die beiden Beraterinnen Carmen Luh und Claudia Dworak gemeinsam. Die Ansprechpartnerinnen sind durchgängig in Riesa, Großenhain und einmal monatlich auch in Radeburg anzutreffen. Sie gehen mit immer neuen Themen und sich stetig entwickelnden gesetzlichen Regelungen um. Die Arbeit in der Schuldnerberatung setzt eine hohe Bereitschaft zur Fortbildung voraus, um Ratsuchenden Sicherheit und Handlungsfähigkeit mit auf den Weg geben zu können.

„Fragen ereilen uns aktuell besonders im Rahmen der verschiedenen Entlastungspakete und Corona-Hilfen“, sagt Claudia Dworak. Die Beraterin empfiehlt, sich frühzeitig an die Beratungsstelle zu wenden. „Nicht selten können aus diesen einzelnen Fragen vollumfängliche Beratungsgespräche werden, da Schulden nicht losgelöst von ihren Ursachen zu betrachten sind. Aus diesem Grund ist die Vernetzung zu weiteren Diensten unseres Diakonischen Werkes und auch von Kooperationspartnern besonders wichtig."

Die Schuldnerberatung unterstützt und begleitet im Rahmen der Sozialen Schuldner- und Insolvenzberatung. So sind die Prüfung des Schuldnerschutzes, Haushaltsplanung, Entwicklung gemeinsamer Handlungsstrategien, Hilfe bei der Zusammenstellung von Unterlagen und die Erstellung einer Gläubigerliste genauso wichtige Themen wie etwa Informationen zum Verbraucherinsolvenzfahren oder zu Hilfen bei außergerichtlichen Einigungsversuchen.

„2022 wurden verschiedene gesetzliche Änderungen festgelegt, die 2023 weiter umgesetzt werden. Beispielsweise was die Energiepreispauschale für Rentnerinnen und Rentner betrifft. Darüber hinaus beraten wir vor allem zur Möglichkeit der Freistellung von unpfändbaren Beträgen durch eine Pfändungsschutz-Konto-Bescheinigung und zu anderweitigen Freistellungsmöglichkeiten", teilt Claudia Dworak mit.

Weitere Informationen unter: **https://www.schuldnerberatung-sh.de/fileadmin/download/aktuelles/2022-12-23_Entlastungspakete_Bund.pdf**

Geschäftsbereich Kindertagesstätten

Eröffnung Hort Ponickau

Am Freitag, den 4. November 2022 wurde der neue Kindercampus in Ponickau nach knapp fünfjähriger Planungsphase und 18-monatiger Bauzeit offiziell eröffnet. Damit gibt es ab sofort viel Frei- und Entwicklungsspielraum für bis zu 150 Kinder. Die pädagogische Leitung übernimmt die Diakonie Meißen mit insgesamt neun Mitarbeitenden.

Vor etwa 40 geladenen Gästen gab es zunächst Grußworte von Dirk Mocker (Bürgermeister von Thiendorf), Wilfried Kühner (Amtschef im Sächsischen Staatsministerium für Kultus) und Superintendent Andreas Beuchel in seiner Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender der Diakonie Meißen. Abschließend dankte Geschäftsbereichsleiterin Sarah Schumacher allen Mitarbeitenden für ihre Unterstützung und die gemeinsame Motivation, die Kinder auf dem Weg zu einem eigenständigen Leben zu begleiten.

Beim anschließenden Tag der offenen Tür kamen Eltern, Kinder und interessierte Großeltern zu Besuch. Sie konnten sich bei einem Rundgang einen eigenen Eindruck verschaffen und dabei das Kinderrestaurant (in welchem die Kinder stets eine Auswahl von drei Essen haben) oder die zahlreichen Themenräume besichtigen. Unter anderem gibt es eine Bibliothek, einen Raum zum Forschen und Experimentieren, zwei Bauzimmer und Theater- sowie Tanzräume. „Die Einrichtung verfolgt ein offenes Konzept“, sagt Leiterin Cornelia Döring, „die Kinder bewegen sich also frei. Daher gibt es viele Flächen und den großen Sportplatz. Die Turnhalle steht auch nach dem Unterricht zur Verfügung. Und wir kooperieren mit der benachbarten Grundschule, so dass wir die Räume wirklich effektiv und nachhaltig nutzen.“ Weiteres Highlight: Das Gesundheitsstudio SANO bietet unter dem Titel „BALLance“ regelmäßig Kurse für Mitarbeitende und von nun an auch speziell für Kinder.

Geschäftsbereich Pflege

JOBADVERTISER
Stellenanzeigenmarketing

Kooperation mit E-Recruiting-Spezialist

Seit Anfang des Jahres arbeitet die Diakonie Meißen mit der Recruiting-Agentur „JobAdvertiser“ (aus Limburg an der Lahn, Hessen) zusammen. Ziel ist es, aktuelle Stellenangebote mit einem professionellen Online-Auftritt zusätzlich zu unterstützen. Insbesondere jüngere Personen sollen dadurch aktiv angesprochen werden. Daher sind auch Verlinkungen und Werbung via Facebook in Vorbereitung. Das Projekt befindet sich aktuell in einer Pilotphase und ist zunächst speziell für den Geschäftsbereich Pflege konzipiert. Perspektivisch kann es dann ggf. auf weitere Bereiche ausgedehnt werden.

Die JobAdvertiser GmbH entwickelt Produkte für ein erfolgreiches E-Recruitung. Seit der Gründung 2010 hat das Unternehmen mit über 350 Akteuren zusammengearbeitet.
Nähere Informationen unter: **https://diakonisches-werk-meissen.onepage.me**

Im Porträt

Die Arbeit der Diakonie Meißen wird getragen von jedem einzelnen Mitarbeitenden. Dabei spielen Vernetzung und Kooperation, intern wie extern, eine wesentliche Rolle. Insbesondere in der sozialen Arbeit bereichert ehrenamtliche Unterstützung den diakonischen Dienst.
Im Tandem sind wir erfolgreich. Dem möchten wir Tribut zollen, indem wir in unserer neuen Reihe „Im Porträt“ Personen aus verschiedenen Bereichen näher vorstellen und fragen: Auf welchem Gebiet sind sie aktiv? Was bewegt und motiviert sie? Warum haben sie sich für die Diakonie Meißen entschieden?
Die Porträts werden monatlich via Facebook veröffentlicht. Sie können dort geteilt und multipliziert werden. Mit diesen Statements möchten wir zu mehr Transparenz im Unternehmen beitragen.
Nähere Information unter: **https://www.facebook.com/diakonie.meissen.de**

Aus dem Altenpflegeheim „Hugo Tzschucke", Meißen

„Die flexiblen Arbeitszeiten und den familiären Charakter unserer Einrichtung weiß ich besonders zu schätzen."

Mandy Süß arbeitet seit 2019 im Altenpflegeheim „Hugo Tzschucke“ in Meißen und absolviert aktuell eine Ausbildung zur Praxisanleiterin.

„Noch vor drei Jahren habe ich in einem großen Pflegeheim in Berlin mit bis zu 250 Plätzen gearbeitet. Es waren dann persönliche Gründe, die mich zu einer Rückkehr nach Meißen bewegt haben. Dort fiel mir das „Hugo Tzschucke“-Heim mit seinen großen lila Fahnen und dem Banner, dass neue Mitarbeitende gesucht werden, sofort ins Auge. Ich bin froh, dass sich der äußere Eindruck bestätigt hat: Denn den familiären Charakter, welchen wir in der Einrichtung pflegen, weiß ich auch heute noch zu schätzen. Wir Kolleginnen und Kollegen sind füreinander da und springen auch mal ein. Das ist, was gutes Teamwork für mich ausmacht. Leider lässt sich so ein guter kollegialer Umgang kaum in Stellenanzeigen kommunizieren. Das ist etwas, was sich nur live und in Farbe erleben lässt.
Personen, die darüber nachdenken, sich bei der Diakonie Meißen zu bewerben, würde ich also dazu motivieren. Die Wünsche von Mitarbeitenden werden ernst genommen. Und es gibt einige Flexibilität in den Arbeitszeiten. Es gibt zum Beispiel „Muttidienste“, wenn man mal fürs Kind da sein muss, oder wir sprechen uns bei Nachtschichten ab, wenn Mitarbeitende tagsüber Zeit für die Familie brauchen.“

Weitere Porträts folgen ...

Ehrenamtlich im SeniorenHaus „Albert Schweitzer", Riesa

Nelly Lattig (15) ist die jüngste Ehrenamtliche im SeniorenHaus „Albert Schweitzer" in Riesa. Die 10.-Klässlerin besucht einmal pro Woche nachmittags die Bewohnerinnen und Bewohner. Meist stehen Spaziergänge oder Spielerunden auf der Wunschliste, aber auch für Gespräche ist immer Zeit.

„Vor einem Jahr las ich auf Facebook einen Aufruf verschiedener Einrichtungen, die Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit anboten. Die Tätigkeit im SeniorenHaus mit den älteren Menschen sprach mich gleich an und kurze Zeit später war ich zum ersten Mal dort. Mein Berufsziel liegt im sozialen Bereich und ich freue mich, dass ich neben der Schule etwas Sinnvolles tun kann. Ich besuche Menschen in verschiedenen Wohnbereichen und bin immer dort, wo es spontan am besten passt. Meistens spielen wir „Mensch ärgere Dich nicht“, aber auch andere Spiele oder wir gehen an die frische Luft. Am schönsten sind für mich die Gespräche und die Erzählungen von früher, die sich in diesen persönlichen Begegnungen ergeben. Da gibt es viel mehr zu erfahren als zum Beispiel im Geschichtsunterricht. Irgendwie ist jeder Lebensweg beeindruckend. Bei meinen Besuchen auch zu erleben, was das Alter an Herausforderungen und Problemen mit sich bringen kann, hat mich am Anfang sehr gefordert. Im Austausch mit den hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen habe ich gelernt, damit annehmend umzugehen und wünsche mir, dass jeder sich dazu die nötige Zeit nehmen kann.“

Ehrenamt stärken

Sie haben ein ehrenamtliches Wirkungsfeld in der Diakonie Meißen gefunden und könnten sich vorstellen, mit einem Portrait für unsere Arbeit zu werben?

Dann freuen wir uns sehr. Bitte senden Sie uns eine E-Mail an **pr@diakonie-meissen.de**

„Das Wenige, was du tun kannst, ist viel."

Albert Schweitzer

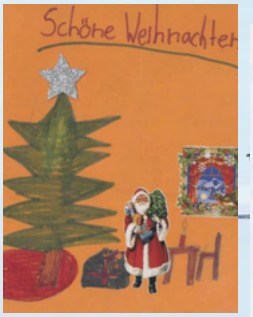
Advent und Weihnachten in unseren Häusern (Auswahl)

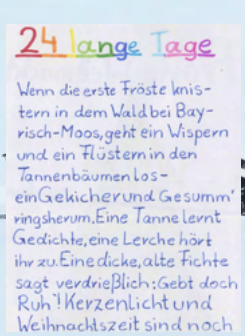
Kinderweihnachtsfeier der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Riesa mit 14 Familien, interaktiver Weihnachtsgeschichte und gebastelten Friedenslichtern.

Adventsfeier für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Großenhain. Mit rund 60 Personen, einer Andacht von Pfarrer Zehme und einer Choreografie der Sportgruppe Riesa.

Adventsfeier für Helfende, Diakoniebeauftragte und Ehrenamtliche, Coswig mit ca. 30 Personen.

Weihnachtspost für die Bewohnerschaft des „Helene Schmieder" in Großenhain: Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5/6 aus Dresden haben einen Karten-Adventskalender zusammengestellt. Auf der Vorderseite stehen jeweils Strophen klassischer Weihnachtsgedichte - auf der Rückseite folgt ein kurzer persönlicher Gruß. In den täglichen Runden konnten die Bewohnerinnen und Bewohner diese Kärtchen ziehen und sie lesen bzw. sich vorlesen lassen.





Die **WfbM** präsentierte ihre Produkte in der Wechselhütte auf dem **Weihnachtsmarkt, Großenhain**

Traditioneller Weihnachtsmarkt der Kita „Kleine Strolche", Wildenhain mit einem Kinderkonzert unter Leitung von Stefan Jänke, Plätzchenbäckerei und hohem Besuch.

In unseren stationären Altenpflegeheimen: Lichtergrillen in Riesa, der Weihnachtsmann in Großenhain und ein Konzert in Meißen.

Highlights 2023: Save the Dates

13./14. März 2023: Beteiligung an den Schau rein-Wochen im Landkreis Meißen

ELTERN-TIPP

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 11.
216 Unternehmen aus der Region beteiligen sich. Auch wir sind dabei!
Den Beruf fürs Leben zu finden ist eine spannende Aufgabe - wir öffnen unsere Türen in den stationären Einrichtungen in Riesa und Großenhain und ermöglichen Schülerinnen und Schülern direkte Einblicke in den Pflegeberuf:

- Montag, 13. März 2023 von 9 bis 10.30 Uhr im SeniorenHaus „Albert Schweitzer“ in Riesa (Robert-Koch-Straße 7, 01589 Riesa)
- Dienstag, 14. März 2023 von 13 bis 15 Uhr im Seniorenzentrum „Helene Schmieder“ in Großenhain (Bobersbergstraße 18, 01558 Großenhain)

Die Buchungsplattform **www.schau-rein-sachsen.de** wird ab 16. Januar 2023 für die Schülerinnen und Schüler geöffnet.

23. Februar/11. Mai/24. August jeweils ab 14 Uhr: Grillnachmittag und Tag der offenen Tür der Tafel Großenhain

Herzliche Einladung an alle, die sich für die Arbeit der Großenhainer Tafel interessieren. Auch mögliche Spenderinnen und Spender sind sehr willkommen, um sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen.

Anschrift: Auenstraße 15, 01558 Großenhain

2. September 2023: Spätaussiedlertag der EVLKS in Großenhain

In Kooperation mit der Kirchgemeinde Großenhain werden wir diesen Tag organisieren und mit tollen kulturellen Angeboten gestalten.
Seit der friedlichen Revolution 1989 sind über 2,5 Millionen Aussiedlerinnen und Aussiedler, vorwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, nach Deutschland gekommen. Über 43 Prozent von ihnen sind evangelisch. Ihnen bei der Integration zu helfen, war und ist eine Herausforderung für die Kirchgemeinden und für die Landeskirche.
Besonders Kirchgemeinden mit einem hohen Aussiedleranteil haben diese Herausforderung als Chance begriffen und die neuen Gemeindeglieder zur Teilnahme am Gemeindeleben und zur Mitgestaltung eingeladen.

3. September 2023: Diakoniesonntag in Ponickau

Unser jährliches Fest für alle Mitarbeitenden zum näheren Kennenlernen und Vernetzen.
Kulturelle Veranstaltung in Kooperation mit der Kirchgemeinde Ponickau.

15. September 2023: #FSL 4. Firmenstaffellauf Meißen

Der #FSL ist ein Team-Staffellauf-Event im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Landkreis Meißen. Im 2er oder 3er Team wird abwechselnd nach eigenem Ermessen eine Stunde lang für einen wohltätigen Zweck gelaufen.

Vorstellung Mitarbeitervertretung 2023

Die Mitarbeitervertretung, kurz MAV, vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Fragen, Problemen und Anliegen können sie sich vertrauensvoll an ein Mitglied der MAV wenden. Um dieses Instrument wirksam zu machen, ist es wichtig, die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort zu kennen. Daher möchten wir die neu gewählten Mitglieder im ersten Newsletter des Jahres 2023 kurz vorstellen. Zum Foto des jeweiligen Mitgliedes finden Sie auch die Einrichtung des jeweiligen Mitarbeitenden.

Der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung, Patrick Dreher, ist zu folgenden Sprechzeiten direkt erreichbar:

- Großenhain, Naundorfer Straße 29: Montags von 9.00 bis 17.00 Uhr
- Riesa, Hohe Straße 9, Haus der Begegnung 3.OG: Donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr

Gern können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin vereinbaren. Sie erreichen den Vorsitzenden dann telefonisch unter **0172/8909301** oder jederzeit per E-Mail unter **mav@diakonie-meissen.de**

Impressum
Diakonisches Werk Meißen gGmbH
Naundorfer Straße 9
01558 Großenhain
Verantwortlich
Geschäftsführer Diakon Frank Radke

Layout/Redaktion: Friederike Hartmann, Felix Kim
Bildnachweise: Lea Birke, Canva, Friederike Hartmann, Antje Herfurth, Felix Kim, Andre Klinkigt, Annegret Reiprich, Tobias Strobel, Monique Wüstenhagen
Archiv:
www.diakonie-meissen.de/publikationen_newsletter_de.html